
Inhaltsverzeichnis

1 Historische Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie

HELMUT REMSCHMIDT

Einleitung	2
Die deutschsprachige Kinder- und Jugendpsychiatrie	3
Pädagogik, Heilpädagogik und Philosophie	3
Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu einer medizinischen Disziplin	3
Die europäische Kinder- und Jugendpsychiatrie	5
Die internationale Kinder- und Jugendpsychiatrie	6
Kinder- und jugendpsychiatrische Institutionen	7
Stationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie	7
Ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie	7
Ausblick	8
Forschung	8
Literatur	10
Organisatorische und berufspolitische Perspektiven	9

2 Grundlagenwissenschaften der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Grundlagen der Entwicklungsneurologie	12
---	----

HEINZ F. R. PRECHTL

Entwicklung und Reifung	12	Quantitative Abstimmung zwischen neuronalen Elementen	13
Dynamik der Morphogenese	13	Altersspezifische Strukturen	14
Induktion	13	Die besondere Eigenart der frühen Entwicklungsstadien des Nervensystems	15
Proliferation	13	Pränatale Motilität	16
Migration	13		
Differenzierung und Konnektivität	13		

Das Frühgeborene	17	Der zeitliche Verlauf der neuralen	
Das reife Neugeborene	17	Entwicklung	20
Das Schicksal der spezifischen frühkindlichen		Schlußfolgerungen	21
Bewegungsweisen	19	Literatur	22

Entwicklungspsychologie 25

ROLF OERTER

Verbindung zwischen Entwicklungs-		Ökopsychologische Erklärung von	
psychologie und Psychopathologie	25	Entwicklung	29
Theoretisches Verständnis von psychischer		Kennzeichnung wichtiger Altersabschnitte . .	29
Entwicklung	25	Frühe Kindheit	29
Einige theoretische Erklärungsansätze	27	Kindheit (Vorschulalter und Schulalter) . .	30
Biogenetische Entwicklungstheorie	27	Jugend	31
Die Entwicklungstheorie Freuds	27	Zur Gewinnung von Entwicklungsnormen	
S-R-Theorien und soziales Lernen	27	und -skalen	32
Kognitive Entwicklungstheorie	28	Literatur	33

Humangenetik 36

URSEL THEILE

Beitrag der klinischen Genetik zur		Verhaltens- und Lernstörungen	43
ätiologischen Klärung kinderpsychiatrischer		Genetische Beratung und pränatale Diagno-	
Krankheitsbilder	37	stik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie . .	44
Oligophrenien	37	Literatur	45
Psychosen und Autismus	42		

Pädiatrie 46

KURT HARTUNG

Allgemeine pädiatrische Grundlagen	46	Spezielle pädiatrische Aspekte	49
Panoramawandel des Krankheits-		Verhaltensauffälligkeiten bei sehr jungen	
spektrums	46	Kindern	49
Früherkennung, Frühbehandlung und		Nervosität – Neuropathie	50
Rehabilitation	47	Hospitalismus und Deprivationssyndrom	50
Altersspezifische Reaktionen des Kindes		Vernachlässigung	51
im Krankheitsgeschehen – „Alters-		Kinderkrankheiten mit psychischer	
konstitution“	47	Begleitsymptomatik	51
Das anfällige Kind	47	Chronisch kranke Kinder	52
Abhängigkeit verschiedener Krankheits-		Psychologische Probleme im Krankenhaus	
zustände vom sozialen Niveau	48	aus pädiatrischer Sicht	54
Negativfaktoren der technischen		Fragen pädiatrisch-kinderpsychiatrischer	
Zivilisation	48	Zusammenarbeit	55
		Literatur	56

Neurologie 57

BERNHARD NEUNDÖRFER, DETLEF KÖMPF

Einleitung	57	Neurologische Ultraschall-Gefäß-	
Neurologische Untersuchungstechniken . . .	57	diagnostik	60
Klinische Untersuchung	57	Elektronystagmographie	61
Elektroenzephalogramm (EEG)	58	Bestimmung der globalen und lokalen	
Echoenzephalographie	60	Hirndurchblutung	62

Neuroradiologische Untersuchungsmethoden	62	Residualzustände nach Schädigung des Zentralnervensystems	68
Elektromyographie und Elektro-neurographie	64	Infantile Zerebralpareesen (ICP)	68
Liquordiagnostik	65	Metabolische Enzephalopathien	68
Neuropsychologische Syndrome (Hirnwerkzeugstörungen)	65	Schädel-Hirn-Trauma im Kindesalter ...	70
Aphasien	65	Intrauterin erworbene Affektionen des Gehirns	70
Apraxien	66	Muskelerkrankungen	71
Agnosien	67	Abschließende Bemerkungen zu den wechselseitigen Beziehungen Kinder- und Jugendpsychiatrie/Neurologie	72
		Literatur	72
Psychiatrie und Psychopathologie	74		
HELMUT REMSCHMIDT			
Einleitung und historische Vorbemerkungen	74	Ätiologieforschung	81
Beiträge der Psychiatrie und Psychopathologie zur Kinder- und Jugendpsychiatrie	74	Verlaufsforschung	82
Untersuchungsmethoden	75	Interventions- und Evaluationsforschung ..	82
Klassifikation	80	Berührungspunkte in der Praxis	83
Theorienbildung	80	Psychopathologie der Familie und Familienpsychiatrie	83
Gemeinsame wissenschaftliche Problemfelder	81	Psychiatrie der Adoleszenz	83
		Ausbildung, Fort- und Weiterbildung ...	84
		Literatur	85
Klinische Psychologie	87		
LOTHAR R. SCHMIDT			
Einleitung	87	Gemeinsame Problemfelder der Klinischen Psychologie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie	89
Trends in der Klinischen Psychologie	88	Beiträge der Klinischen Psychologie zur Kinder- und Jugendpsychiatrie	89
Erweiterung der Tätigkeitsfelder in der Medizin	88	Psychodiagnostik und Systematik	89
Betonung der Psychotherapie	88	Maßnahmen	91
Reformbestrebungen	88	Literatur	92
Pädagogik und Sonderpädagogik	94		
ULRICH BLEIDICK			
Pädagogik, Sonderpädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen, Grund- und Anwendungswissenschaften	94	Institutionalisierung von psychiatrisch-pädagogischer Teamarbeit: Kooperationsbeispiele	98
Der Beitrag der Pädagogik zur kinder- und jugendpsychiatrischen Theorie und Praxis ..	95	Literatur	99
Soziologie	101		
ROBERT ZIMMERMANN			
Soziologie als systematische Gesellschaftstheorie	101	Soziale Differenzierung der Gesamtgesellschaft	105
Soziologische Handlungstheorien	101	Sozialisationsprozeß und familiärer Bezugsrahmen	106
Rollentheorien	103	Literatur	107
Theorien abweichenden Verhaltens	104		

Rechtswissenschaften 108

HORST SCHÜLER-SPRINGORUM

Überblick	108	Weitere Teilmündigkeiten	112
Altersstufen	108	Verfahrensrechtlicher Positionszuwachs	113
Forensische Bedeutung	108	Öffentliche Erziehung	113
Rechtliche Zuordnung	109	Jugendstrafrecht	114
Bis zum 7. Lebensjahr	110	Volljährigkeit und die Folgen	115
Vorgeburtliches	110	Die Altersgrenze seit 1975	115
Das unmündige Kind	110	„Jungtäterrecht“	115
Kindeswohl und Jugendschutz	110	Ausblick	115
Strafrecht	111	„Grundrechtsmündigkeit“	115
Zur Terminologie	111	Das Kindes- und Jugendalter im Schnittpunkt der Disziplinen	116
Vor und nach dem 14. Lebensjahr	111	Literatur	116
Beschränkte Geschäftsfähigkeit	111		
Bedingte Deliktfähigkeit	112		

3 Grundprobleme der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Anlage-Umwelt-Problem 120

HELMUT REMSCHMIDT

Historische Aspekte	120	Wechselwirkungen	121
Definitionen	120	Untersuchungen zur Anlage-Umwelt-Wirkung	122
Systematik der Anlage- und Umweltfaktoren	120	Eigendynamik und Selbstregulation	124
Anlagefaktoren (genetische Faktoren)	120	Literatur	124

Psychophysische Wechselbeziehungen 126

JOEST MARTINIUS

Literatur	128
-----------	-----

Die Rolle der Entwicklungsdimension: Entwicklung – Reifung – Lernen 130

HELMUT REMSCHMIDT

Einführung	130	Entwicklung, Normabweichung, psychische Störungen	134
Entwicklung	130	Synchrone und asynchrone Entwicklungsvorgänge, Kontinuitäten und Diskontinuitäten	135
Wachstum	131	Entwicklungsabhängigkeit kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen	135
Lernen	131	Entwicklung und Therapie	136
Wechselwirkungen	132	Literatur	137
Dimensionen der Entwicklung	132		
Geschlechterunterschiede im Laufe der Entwicklung	132		
Die Rolle der Erfahrung	134		

Probleme der Norm 138

HELMUT REMSCHMIDT

Verschiedene Arten von Normen und ihre Dimensionen	138	Statistische und ideale Norm	138
		Abhängigkeit normativer Vorstellungen	139

Normbeurteilungen an Individuen und an Gruppen	139	Kontinuitätsmodell und Diskontinuitätsmodell psychischer Störungen und Erkrankungen	140
Dimensionen von Normen	139	Literatur	140
Normabweichungen und Krankheiten	140		
Positive und negative Normabweichungen	140		

Probleme der Klassifikation 141

HELMUT REMSCHMIDT

Stichprobenprobleme	141	Klinische und statistische Ableitung von Klassifikationssystemen	142
Auswahl von Markier-Variablen	141	Literatur	142
Komplexitätsgrad der Störung	142		
Ätiologie und Klassifikation	142		

Der Krankheitsbegriff in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 142

HELMUT REMSCHMIDT

Allgemeine und spezielle Krankheitsbegriffe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	143	Individueller und systemischer Krankheitsbegriff	147
Verschiedene Vorstellungen zum Krankheitsbegriff	146	Psychoanalytisches Krankheitsmodell ...	148
Das sogenannte „medizinische Modell“ ..	146	Krisenmodell	149
Das psychosoziale Krankheitsmodell	146	Ausweitungen und Einengungen des Krankheitsbegriffes	150
Das biopsychologische Krankheitsmodell	147	Literatur	151
Multifaktorielle Krankheitsmodelle	147		

4 Ätiologie und Pathogenese

Einführung: Pathogene Einflüsse und ihre Auswirkungen 154

HELMUT REMSCHMIDT

(1) Zeitpunkt der Schädigung	154	(4) Beeinträchtigte Funktionen und Interaktionen	156
(2) Art der Schädigung	154	(5) Wechselwirkung und Normproblem ...	156
(3) Art der Auswirkung	154	Literatur	156

Pathogene Einflüsse 157

Prä- und perinatale Einflüsse auf das ZNS ..	157	Pubertät und Adoleszenz	171
RICHARD MICHAELIS		Literatur	172
Pränatale Entwicklung und Entwicklungsstörungen des Zentralnervensystems	157	Somatische, psychische, psychosoziale und soziokulturelle Einflüsse	172
Folgen nataler und postnataler Komplikationen für das Zentralnervensystem	164	KLAUS MINDE (Übersetzung: P. M. SCHIEBER)	
Literatur	166	Einflußarten	172
Postnatale Einflüsse	168	Somatische Einflüsse	173
HELMUT REMSCHMIDT		Psychische Einflüsse	175
Säuglingsalter	169	Psychosoziale Einflüsse	177
Frühe Kindheit und Vorschulalter	170	Soziokulturelle Faktoren	178
Grundschulalter	171	Folgerungen	180
		Literatur	180

Auswirkungen pathogener Einflüsse	183		
Strukturelle Folgen von Läsionen des ZNS ..	183	Zerebrale Bewegungsstörungen	196
HANS G. SCHLACK		Störungen der frühen kognitiven	
Genetische Programmierung der ZNS-		Entwicklung	197
Entwicklung	183	Störungen der Hör-Sprach-Entwicklung ..	197
Fehlbildungen und Mikrodysgenesien ..	184	Auswirkungen auf soziale Kommunika-	
Hämorrhagien und Parenchymnekrosen ..	184	tion und Selbstbild	199
Peri- und postnatale Störung der Dendri-		Frühkindliche Entwicklungsdiagnostik	
tenentwicklung und Synapsenfunktion ..	186	und Prognose	199
Mikrozephalie	187	Therapeutische Einflußmöglichkeiten bei	
Literatur	187	Störungen der funktionellen Entwicklung	199
		Sonstige Funktionsstörungen	200
		Literatur	201
Reifungsstörungen des ZNS und Kompen-			
sationsvorgänge	188	Interaktionsstörungen: Anmerkungen zur	
HANS G. SCHLACK		Ätiologie und Pathogenese	202
Funktionelle Kompensation	188	ALEX F. KALVERBOER	
Plastizität des Zentralnervensystems ..	190	(Übersetzung: J. SCHNEIDER)	
Bedeutung „vorübergehender“ Reifungs-		Einleitung	202
störungen	191	Frühe Organisation des Verhaltens und	
Physiologische und pathologische		soziale Interaktion	204
Reifungsverzögerung	192	Risikofaktoren für eine gestörte soziale	
Literatur	194	Entwicklung	205
		Umweltbedingungen und soziale	
Funktionsstörungen nach Hirnschädigungen	195	Entwicklung	205
HANS G. SCHLACK		Schlußfolgerungen	206
Wechselbeziehungen zwischen den		Literatur	207
Funktionsbereichen	195		
		Theorien zur Ätiologie und Pathogenese	209
		Genetische Ansätze	209
		KLAUS ZERRES	
		Analyse auf der Ebene des Phänotyps ..	209
		Analyse auf der Ebene des Genotyps:	
		Ansätze und Fragestellungen	213
		Chromosomenstörungen	214
		Genetisch bedingte maternale Risiko-	
		faktoren	216
		Konsequenzen für die Kinder- und Jugend-	
		psychiatrie	217
		Literatur	217
		Ethologische und verhaltensbiologische	
		Ansätze	218
		HELMUT REMSCHMIDT	
		Allgemeine Gesichtspunkte	218
		Der Beitrag der Verhaltensbiologie und	
		Ethologie zum Verständnis menschlichen	
		Verhaltens	220
		Literatur	225
		Lerntheoretische Ansätze	226
		IRVING N. BERLIN (Übersetzung: J. SCHNEIDER)	
		Implikationen der Lerntheorien für die	
		Ätiologie kindlicher Störungen	226
		Neuere Ergebnisse über die Entwicklung	
		des Lernens und die Ätiologie der	
		Störungen	229
		Zusammenfassung	231
		Literatur	232
		Psychodynamische Ansätze	233
		HELMUT REMSCHMIDT,	
		HANS-GEORG HEINSCHER	
		Das Unbewußte und seine Zugangswege ..	233
		Das Unbewußte und das Vorbewußte ..	234
		Das energetische Konzept	
		(Libidotheorie)	235
		Psychoanalytische Phasenlehre	
		(Entwicklungsmodell)	235
		Das Persönlichkeitsmodell der	
		Psychoanalyse (Instanzenlehre)	236
		Das Ich und die Abwehrmechanismen ..	237
		Weiterentwicklungen der Ich-Psychologie	238
		Psychoanalytische Entwicklungs-	
		theorien	238
		Klinische Anwendungen psycho-	
		analytischer Theorien	243
		Erweiterungen des klassischen psycho-	
		analytischen Ansatzes	245
		Kritik am psychoanalytischen Ansatz ..	247
		Literatur	248

Interaktionstheoretische Ansätze	249	Sozialpsychologische Theorien	262
FRITZ MATTEJAT		HANS-GEORG EISERT	
Einleitung: Entwicklungstendenzen in Theorie, Forschung und Praxis	249	Einleitung	262
Der Aspekt „interpersonale Kommunika- tion“: Die Double-bind-Theorie von Bateson und Mitarbeitern	250	Dissonanztheorie	263
Der Aspekt „interpersonales System“: Die Familientheorie von Minuchin	254	Attributionstheorie	263
Vielfalt und Gemeinsamkeit interaktions- orientierter Ansätze	257	Zur klinischen Anwendung der Attributionstheorie	264
Entwicklungsmöglichkeiten interaktions- orientierter Ansätze	258	Abschließende Bemerkungen	267
Literatur	261	Literatur	267

5 Forschungsmethoden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Entwicklungsphysiologie und Auxologie: Wachstum und Reifung 270

JÜRGEN R. BIERICH

Wachstum	271	Auslösung der Pubertät	280
Physiologische Vorbemerkungen	271	Akzeleration	281
Auxologische Definitionen	271	Normvarianten und krankhafte Störungen . .	282
Gewicht	272	Wachstumsstörungen	282
Veränderungen der Zusammensetzung des Körpers	273	Störungen der sexuellen Reifung	285
Skelettentwicklung	274	Frühreife	287
Wachstumsprognose	276	Psychosomatische Beziehungen	288
Hormone	277	Wachstumsstörungen	288
Sexuelle Entwicklung	278	Störungen der sexuellen Entwicklung . . .	291
Hormonbefunde	279	Literatur	295

Neurologische und neurophysiologische Methoden 298

JOEST MARTINIUS

Neurologische Methoden	298	Neurophysiologische Methoden	301
Neurologische Untersuchung	298	Analyse der Grundaktivität	304
Neuroradiologische Methoden	300	Evozierte Potentiale	304
		Literatur	307

Psychologische Methoden 310

HANS-GEORG HEINSCHER, HELMUT REMSCHMIDT

Messung psychischer Merkmale: Merkmals- konstruktion	310	Korrelationsstatistische Verfahren	313
Klassifikation von Merkmalsträgern: Selektion und Taxometrie	312	Experimentelle Versuchspläne	314
Untersuchung von Bedingungszusammen- hängen	313	Aufklärung zeitlicher Merkmalsvariationen	315
		Langzeitstudien	315
		Einzelfallstudien und Verlaufsforschung .	316
		Literatur	318

Epidemiologische Methoden 320

MARITA DETZNER, MARTIN H. SCHMIDT

Ziele epidemiologischer Forschung	320	Determinanten psychiatrischer Störungen	328
Methodische Probleme	320	Alters- und Geschlechtsabhängigkeit	330
Stichprobenziehung	320	Entwicklungsverzögerungen und Teil-	
Verweigerungsproblem	322	leistungsschwächen	330
Probleme der Falldefinition	323	Intelligenzausstattung	331
Informationsquelle	325	Zusätzliche somatische Erkrankungen	331
Erhebungsinstrumente	326	Psychosoziale Risikofaktoren	332
Besondere methodische Probleme bei		Protektive Faktoren	333
längsschnittlichen Ansätzen	327	Stabilität von Verhaltensstörungen	334
Ergebnisse epidemiologischer Forschung		Literatur	334
zum Vorkommen kinderpsychiatrischer			
Auffälligkeiten	328		

Methoden der evaluativen Forschung 338

HANS DIETER BRENNER

Einleitung	338	Kontrollmittel	346
Allgemeine Voraussetzungen	339	Therapiedeterminierende Faktoren	348
Methodische Grundlagen	339	Schlußfolgerungen	349
Validitätsprobleme	342	Literatur	351
Untersuchungspläne	344		

6 Symptomatologie psychischer Störungen und Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Störungen des Bewußtseins 354

GERT JACOBI

Begriffsbestimmung	354	Komaskalen	363
Pathoanatomie	354	Die Glasgow-Koma-Skala	364
Pathophysiologie	355	Die Glasgow-Ausgangs-Skala	364
Klinik	356	Mentale Entwicklung nach Koma eines	
Akutes Mittelhirnsyndrom	356	Kindes	365
Akutes Bulbärhirnsyndrom	357	Koma und EEG	365
Hirntod	358	Alpha-Koma	367
Apallisches Syndrom	359	Koma und evozierte Potentiale (EP)	367
Parasomnie	360	EP und Hirntod	368
Akinetischer Mutismus	360	Ursachen von Bewußtseinsstörungen	368
Locked-in-Syndrom	360	1. Zerebrale Ursachen	368
Neurologische Begleitsymptomatik bei		2. Exogene Intoxikationen	368
Bewußtseinsstörungen (BWST)	361	3. Metabolische Entgleisungen	368
Spontanmotorik – Haltung – Tonus	361	4. Zirkulationsbedingte Ursachen	368
Hirnnerven	361	5. Ventilationsbedingte Ursachen	369
Schmerzreize	362	Überwachung und Behandlung	369
Vegetative Zeichen	362	Literatur	370

Störungen der Wahrnehmung 373

GÜNTER ESSER

Einleitung	373	Ansatz der klassischen Psychopathologie	381
Entwicklungsabhängiger Ansatz	373	Illusionen (Illusionäre Verkennungen)	381
Ergebnisse der Entwicklungspsychologie	373	Halluzinationen	382
Entwicklungsmodell der Wahrnehmung	376	Vorkommen wesentlicher	
Wahrnehmungsstörungen bei früh-		Wahrnehmungsstörungen	383
kindlichem Autismus	377	Literatur	384
Wahrnehmungsstörungen bei spezifischer			
Lese-Rechtschreib-Schwäche	379		

Störungen der Aufmerksamkeit 387

HELMUT REMSCHMIDT, GERHARD NIEBERGALL

Definitorisches	387	Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern	
Klassifikation der Aufmerksamkeits-		und Jugendlichen nach Hirn-	
störungen	388	schädigungen	389
Klinisch-neuropsychologische		Weitere psychiatrische Krankheiten mit	
Untersuchungsbefunde	388	Aufmerksamkeitsstörungen	388
Spezifische Krankheitsbilder mit		Methoden zur Erfassung der Aufmerk-	
Aufmerksamkeitsstörungen im Kindes-		samkeitsstörungen	391
und Jugendalter (Ätiologie und		Therapie und Prognose	392
Pathogenese)	389	Literatur	393

Störungen der Psychomotorik 395

GERHARD NEUHÄUSER

Begriffsbestimmung	395	Differentialdiagnose	409
Entwicklung und Psychomotorik	395	Störung des psychomotorischen Verhaltens	
Neurophysiologische Grundlagen	397	bei verschiedenen Erkrankungen	409
Bewegen und Wahrnehmen	398	Psychomotorisches Verhalten geistig	
Psychomotorische Störungen	400	behinderter Kinder	409
Erscheinungsbild	400	Psychomotorisches Verhalten	
Störung der psychomotorischen		sinnesbehinderter Kinder	409
Entwicklung	400	Psychomotorisches Verhalten bei	
Störung des psychomotorischen		körperbehinderten Kindern	410
Verhaltens	401	Psychomotorisches Verhalten bei seelisch	
Diagnose psychomotorischer Störungen	403	behinderten Kindern	410
Neuropädiatrische Untersuchung	403	Diagnostische Bedeutung des	
Motoskopisches Beurteilen des		psychomotorischen Verhaltens	410
Bewegungsverhaltens	404	Therapeutische Bedeutung des	
Motometrische Untersuchungsverfahren	404	psychomotorischen Verhaltens	410
Motographische Analysemethoden	408	Literatur	411

Störungen der Gedächtnisfunktionen 414

GERHARD NIEBERGALL, HELMUT REMSCHMIDT

Definitionen	414	Psychogene Gedächtnisstörungen	418
Zur Klassifikation der Gedächtnisstörungen	415	Methoden zur Erfassung von Gedächtnis-	
Klinisches Bild	415	leistungen und Gedächtnisstörungen	419
Gedächtnisstörungen nach		Klinische Verfahren	419
Hirnschädigungen	415	Normierte psychologische Testverfahren	420
Gedächtnisstörungen bei psychotischen		Literatur	421
Erkrankungen	418		

Störungen der kognitiven Funktionen (Denken) 423

MARTIN H. SCHMIDT

Definition	423	Stabile quantitative Veränderungen der kognitiven Funktionen	426
Entwicklung kognitiver Funktionen	423	Instabile quantitative Veränderungen der kognitiven Funktionen	426
Klassifikation von Störungen der kognitiven Funktionen	424	Formale Denkstörungen	427
Vorkommen, Diagnostik und Differentialdiagnostik	425	Inhaltliche Denkstörungen	428
Entwicklungs- und zustandsabhängige Varianten	425	Dauerhafte qualitative Besonderheiten kognitiver Funktionen	428
		Literatur	428

Störungen der sprachlichen Funktionen 429

HELMUT REMSCHMIDT, GERHARD NIEBERGALL

Grundlegende Gesichtspunkte und Einführung	429	Dysgrammatismus	435
Der Hör-Sprach-Kreis und seine Störungen ..	429	Dysarthrien	436
Entwicklung des Sprechens und der Sprache ..	430	Dysglossien	436
Voraussetzungen und Vorbereitungen für die Sprachentwicklung	430	Näseln	436
Etappen der Sprachentwicklung	431	Untersuchungsgang und Untersuchungsmethodik	437
Symptomatik der Sprech- und Sprachstörungen	431	Indikationen für eine phoniatriisch-pädaudiologische Untersuchung	437
Epidemiologie	431	Untersuchungsvorgehen	437
Sprachentwicklungsstörungen	432	Literatur	437
Dyslalien (Stammeln)	434		

Störungen der Emotionen und Affekte, des Antriebs, der Motive und des Temperaments 439

MARTIN H. SCHMIDT

Begriffsbestimmungen	439	Störung von Antrieb, Motivation und Motiven	442
Psychopathologie der Emotionen und Affekte	439	Störungen des Temperaments	445
		Literatur	446

Störungen der Sexualität im Kindes- und Jugendalter 447

MANFRED MÜLLER-KÜPPERS

Psychosexuelle Reifungsverfrühung	447	Inzest	452
Masturbation	448	Schwangerschaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden	452
Paraphilien und Perversionen	449	Kinder und Jugendliche als Opfer sexueller Handlungen	454
Pubertätsaskese	451	Literatur	456
Vorzeitige und häufig wechselnde Sexualbeziehungen	451		

Störungen des Sozialverhaltens 457

FRIEDRICH SPECHT

Probleme der Nomenklatur	457	Störungen des Sozialverhaltens	459
Probleme der Definition	459	Probleme der Klassifikation	460
Sozialverhalten	459		

Beispiele auffälligen Sozialverhaltens	462	Entwendungen	466
Auswahl der Beispiele auffälligen		Sogenannte Schulverweigerung	467
Sozialverhaltens	462	Literatur	469
Aggressives Verhalten	462		

Störungen des Icherlebens und der Realitätseinschätzung 471

CHRISTIAN EGGERS

Depersonalisation und Derealisation	471	Entwicklungspsychologische Aspekte der	
Verlust des Ichgefühls	471	Entfremdung und des Realitätsaufbaus	473
Spaltungserlebnisse	472	Ich-Entwicklung in der Kindheit	473
Ich-Identitätsstörung	472	Ich-Entwicklung in der Pubertät	475
Transitivistische Depersonalisations-		Literatur	476
erlebnisse	472		

7 Diagnostik psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Kinderpsychiatrische Untersuchungen 478

FRITZ POUSTKA

Einleitung	478	Untersuchungen mittels Fragebogen	496
Ziele	479	Behavior Checklist (BCL)	497
Erstkontakt	480	Child Behavior Checklist (CBCL)	497
Strukturierte Untersuchungsmethoden	482	Conners' Teacher Rating Scale (TRS)	501
Interviewstile	484	Behavior Problem Checklist (BPC)	501
Beispiele strukturierter Interviews	485	Children's Behaviour Questionnaire for	
Child Assessment Schedule (CAS)	485	Completion by Teachers/by Parents	501
Washington University Diagnostic		Verhaltensbeobachtung	501
Interviews for Children and Adolescents		Beobachtungen von Eltern-Kind-Interak-	
(DICA und DICA-P)	487	tionen	503
Schedule for Affective Disorders and		Beobachtungen in der Schule	503
Schizophrenia for School-Age Children		Untersuchung familiärer Interaktionen	
(KIDDIE-SADS, K-SADS)	491	und Funktionen	504
Isle-of-Wight-Survey-Interview	492	Untersuchungen zur Einschätzung von	
Mannheimer Jugendpsychiatrische		Temperamentseigenschaften	506
Interviews	493	Ausblick	507
Angaben zur Vorgeschichte	496	Literatur	508

Interne und neurologische Untersuchungen 512

FOLKER HANEFELD

Internpädiatrische Untersuchung	512	Untersuchungen der Hirnnerven und	
Untersuchungsgang	512	Sinnesorgane	518
Neuropädiatrische Untersuchungen	514	Besonderheiten der neurologischen Unter-	
Untersuchung des Neugeborenen und		suchung bei älteren Säuglingen und Kindern	520
Säuglings	514	Neurologischer Status	522
		Literatur	524

Somatische Zusatzmethoden und Labordiagnostik 526

FOLKER HANEFELD, HANS-JÜRGEN CHRISTEN

Neurophysiologische Methoden	526	Liquoruntersuchungen	539
Elektroenzephalographie	526	Biopsien	539
Evozierte Potentiale	533	Radiologische Untersuchungsmethoden	544
Labordiagnostik	538	Literatur	544
Laborchemische Methoden	538		

Psychologische Untersuchungen 546

STEFAN SCHMIDTCHEN

Einleitung	546	Inhaltliche Postulate des Diagnostizierens	551
Auftragserteilung	547	Datenerhebung	552
Auftraggeber	547	Explorationsmethoden	552
Auftrag	548	Beobachtungsmethoden	553
Planung der psychodiagnostischen		Testmethoden	554
Untersuchung	549	Urteilsbildung	558
Dimensionen psychodiagnostischer		Gutachtenerstellung	560
Zielsetzung	549	Literatur	561
Konsequenzen für den Planungsprozeß	550		

Früherkennung 562

ANDREAS WARNKE

Begriff und Aufgabe der Früherkennung	562	Obstetrische und neonatale Risikofaktoren – das Optimalitätskonzept	568
Merkmalbereiche der Früherkennung	562	Wechselwirkung biologischer Risiken und psychosozialer Belastung	568
Frühkindliches Entwicklungstempo	562	Bestimmung des psychopathologischen Risikos	569
Stabilität und Variabilität frühkindlicher Entwicklung	563	Methoden zur Ermittlung von Risikofaktoren und Risikokindern	569
Pathogenetische Uneindeutigkeit frühkindlicher Symptome	564	Lebensgeschichtliche Einflüsse als Risikoindikatoren für psychopathologische Auffälligkeiten	570
Mehrfachbehinderung und Mehrfachbeeinträchtigung	565	Entwicklungsdiagnostische Verfahren	573
Methodische Grundkonzeption der Früherkennung	566	Entwicklungstests und Entwicklungstabellen bis zum 3. Lebensjahr	573
Risikokonzept	566	Psychometrische Verfahren im Vorschulalter	573
Screeningkonzept	566	Ärztliche Vorsorgeuntersuchung vom 1. bis 4. Lebensjahr	575
Bestimmung des obstetrischen Risikos und seine Bedeutung für die psychosoziale Entwicklung	567	Zusammenfassung	578
Apgar-Index	567	Literatur	579
Gestationsalter, Reif-, Früh- und Mangelgeburt	567		
Neurologische Untersuchung des Neugeborenen	567		

Der diagnostische Prozeß 583

HELMUT REMSCHMIDT

Notwendigkeit von Diagnosen	583	Interaktionsprobleme	585
Einflüsse auf den diagnostischen Prozeß und seine Ergebnisse	583	Der psychische bzw. psychopathologische Befund	585
Patient oder Familie	585	Weg zu Diagnose und Therapie	586
Untersucher	585	Literatur	587
Untersuchungsmethoden	585		

Klassifikation und Dokumentation 588

HELMUT REMSCHMIDT

Klassifikation	588	Verschiedene Systeme der Klassifikation	593
Dokumentation	588	Eindimensionale, multikategoriale	
Zur Klassifikation von Diagnosen:		Systeme	593
Notwendigkeit, Kriterien und Einwände	589	Multiaxiale Klassifikationssysteme	
Notwendigkeit	589	klinischen Ursprungs	596
Kriterien für eine angemessene Klassifikation		Statistisch abgeleitete, mehrdimensionale	
kinder- und jugendpsychiatrischer		Klassifikationssysteme	602
Erkrankungen	589	Spezielle Klassifikationssysteme für	
Einwände gegen die Klassifikation und		einzelne Gruppen psychischer Störungen,	
gegen Klassifikationssysteme	591	Erkrankungen und Behinderungen	602
Methodische Probleme bei der		Literatur	605
Klassifikation	593		

8 Therapie, Rehabilitation und Prävention in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Gesichtspunkte zur Indikationsstellung therapeutischer Maßnahmen 608

HELMUT REMSCHMIDT

Allgemeine Gesichtspunkte	608	Gruppenzentrierte Behandlungsmethoden	610
Klassifikation der Behandlungsmethoden	608	Einige Grundsätze zur Indikationsstellung	610
Individuumzentrierte Behandlungsmethoden	609	Grenzen der Therapie	613
Familienzentrierte Behandlungsmethoden	609	Literatur	613

Elektrokonvulsivtherapie (EKT) 615

HELMUT REMSCHMIDT

EKT in der Psychiatrie und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	615	Durchführung	616
Indikationen und Kontraindikationen	615	Wirkmechanismus	617
Durchführung und Wirkmechanismus	616	Nebenwirkungen und Risiken	617
		Literatur	617

Psychopharmakotherapie und Therapie mit anderen psychotropen Medikamenten 619

Antidepressiva	619	Neuroleptika	628
HELMUT REMSCHMIDT		HELMUT REMSCHMIDT	
Definition und allgemeine Gesichtspunkte	619	Nomenklatur und historische	
Pharmakologie, Biochemie und Wirkungsmechanismus	620	Anmerkungen	628
Klinische Anwendungen	623	Pharmakologie und Pharmakokinetik	630
Kontraindikationen	625	Indikationen und Kontraindikationen	631
Unerwünschte Wirkungen	627	Nebenwirkungen	633
Literatur	627	Abschließende Bemerkungen	635
		Literatur	635

Tranquilizer und Hypnotika 636	Vergleich der verschiedenen Stimulanzen 645
ALEXANDER R. LUCAS	Indikation 645
(Übersetzung: J. SCHNEIDER)	Literatur 646
Terminologie 636	Antiepileptika 646
Klassifikation 636	DIETER SCHEFFNER
Geschichte 636	Literatur 650
Klinische Indikationen 637	Lithiumsalze 650
Spezifische Medikamente 637	BRUNO MÜLLER-OERLINGHAUSEN
Richtlinien für die Anwendung von	Indikationen 651
Tranquilizern 641	Durchführung der Lithiumtherapie 651
Literatur 641	Nebenwirkungen und Risiken 652
Psychostimulanzen 642	Literatur 653
CHRISTIAN KLICPERA	Antiandrogene 654
Pharmakologie 642	FRIEDMUND NEUMANN
Wirkung auf das Verhalten 642	Chemie 654
Wirkung auf kognitive Leistungsbereiche 643	Wirkungsmechanismus 654
Wirkung auf Schulleistungen 643	Indikationen 654
Langfristige Wirkung 643	Literatur 656
Nebenwirkungen 643	
Dosierung 644	
Beratung von Eltern und Patienten 658	
ANNEMARIE DÜHRSEN	
Krankheit, Theorie und Beratungsstil 658	Das neurotische Kind 661
Das geistig behinderte Kind 660	Das psychotische Kind, Sucht und
Entwicklungsverzögerung und Teilleistungs-	Verwahrlosung 663
schwäche 660	Literatur 664
Psychotherapie 665	
Suggestion und Hypnose 665	Der formale Rahmen für die Therapie,
DIETRICH LANGEN	allgemeine Absprachen mit den Eltern und
Suggestion 665	den Patienten 678
Hypnose 666	Fallbeispiele 679
Literatur 667	Literatur 684
Psychotherapeutische Übungsbehandlung .. 668	Verhaltenstherapie 685
HELMUT REMSCHMIDT,	PETER GOTTWALD
HANS-GEORG HEINSCHER	Historische Entwicklung und Definition
Einleitung 668	der Verhaltenstherapie 685
Entspannung und Körperwahrnehmung . 668	Verhaltenstherapie in einigen Bereichen
Ausdrucks- und Gestaltungstherapie 670	der Kinderpsychiatrie 686
Literatur 671	Verhaltenstherapie in der Umwelt von
Analytische Psychotherapie bei Kindern und	Kindern (Elternhaus, Schule, Heime) 691
Jugendlichen 672	Neuere Entwicklungen der Verhaltens-
ANNEMARIE DÜHRSEN	modifikation bei Kindern und Jugend-
Historische Entwicklung 672	lichen 694
Grundkonzepte und Wirkfaktoren in der	Präventive Aspekte der Verhaltens-
analytischen Psychotherapie des Kindes .. 673	modifikation bei Kindern 695
Spiele und Spielverhalten 675	Ausbildung und Berufstätigkeit als
Der Familienkonflikt und das Erlebnisfeld	Verhaltenstherapeut 695
des Patienten 676	Literatur 695

<p>Klientenzentrierte Gesprächs- und Spieltherapie 696 STEFAN SCHMIDTCHEN Einleitung 696 Klientenzentrierte Spieltherapie für Kinder 696 Klientenzentrierte Gesprächstherapie für Jugendliche 700 Zusammenfassung 700 Literatur 701</p> <p>Familientherapie und Familienpsychiatrie .. 701 JOHN G. HOWELLS (Übersetzung: J. SCHNEIDER) Definitionen 701 Familientherapie (Behandlung der Familie) 703 Schlußfolgerungen 706 Literatur 707</p>	<p>Gruppentherapie 707 RAINER G. SIEFEN Historische Entwicklung und Definitionen 707 Gruppentherapeutische Methoden 707 Allgemeine Aspekte gruppen- therapeutischer Praxis 709 Evaluation von Gruppentherapien 710 Literatur 711</p> <p>Die Bedeutung des Katathymen Bilderlebens (Tagtraumtechnik) für die Kinder- und Jugendpsychiatrie 712 HANS CARL LEUNER Prämissen des Katathymen Bilderlebens .. 713 Klinische Technik 713 Klinische Ergebnisse 716 Schwerpunkt des Katathymen Bilderlebens in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ... 718 Literatur 718</p>
Heil- und sonderpädagogische Methoden 719	
<p>Heilpädagogische Übungsbehandlungen ... 719 HANS-GEORG EISERT Begriffsbestimmung 719 Quellen heilpädagogischer Übungs- behandlungen 721 Zu einigen in Materialien vorgegebenen Annahmen 722 Beispiele für Übungsprogramme 724 Ein Beispiel heilpädagogischer Übungs- behandlung 726 Abschließende Bemerkungen 727 Literatur 728</p>	<p>Sonderpädagogik 729 ULRICH BLEIDICK Zur Institutionalisierung sonder- pädagogischer Maßnahmen 729 Didaktische und methodische Prinzipien sonderpädagogischer Förderung 735 Einzelbereiche der Behinderten- pädagogik 736 Literatur 738</p>
Soziotherapie 740	
<p>RAINER G. SIEFEN Historische Entwicklung 740 Beschäftigungstherapie 741 Behandlungsziele und Indikation 741 Techniken und Anwendungsformen 741 Diagnostik und Dokumentation 743 Organisation und Kooperation 743 Arbeitstherapie 744 Ziele der Arbeitstherapie 744</p>	<p>Institutionelle Kooperation 744 Milieuthherapie 745 Patientenorientierte Ziele 745 Organisatorische Bedingungen 745 Milieuformen 746 Entwicklungsmöglichkeiten 747 Literatur 747</p>
Elternarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 750	
<p>ANDREAS WARNKE Begründung, Ziele und Aufgaben 750 Übergreifende Ziele und Aufgaben 750 Veränderung der Ziele mit den wechselnden Aufgaben im diagnostisch- therapeutischen Prozeß 750</p>	<p>Begründung über den diagnostisch- therapeutischen Prozeß 750 Begründung aus ätiologischen Gesichts- punkten 752</p>

Formen der Elternarbeit	753	Probleme der Kooperativität	759
Elternkontakt	753	Risikofaktoren für mangelhafte	
Elternberatung	753	Kooperation	759
Elterntherapie	754	Kooperationsfördernde Maßnahmen ...	760
Ehe- und Familientherapie	754	Effektivität und kritische Neben-	
Elterntraining	754	wirkungen	760
Nachbetreuung bei Elterntraining	759	Indikation	761
		Literatur	762

Frühförderung 764

ANDREAS WARNKE

Begriff und Aufgabenfeld der		Methoden der Frühbehandlung	766
Frühförderung	764	Erfolg der Frühförderung	767
Ziele der Frühförderung	764	Skizzierung eines Konzeptes der	
Institutionen der Frühförderung	764	Frühförderung	767
Prinzipien der Frühbehandlung	766	Literatur	768

Rehabilitation 770

HELMUT REMSCHMIDT

Begriffe und Aufgabenbereich	770	Institutionen zur Rehabilitation	776
Leistungsspektrum der Rehabilitation ...	772	Krankenhäuser	776
Einleitung von Rehabilitations-		Spezialisierte Rehabilitationszentren ...	776
maßnahmen	773	Frühförderstellen und Sonder-	
Gesetzliche Bestimmungen und Leistungs-		kindergärten	776
träger für die Rehabilitation	773	Sonderschulen	776
Gesetzliche Bestimmungen	773	Teilstationäre Einrichtungen	776
Leistungsträger	774	Übergangseinrichtungen	777
Rehabilitationsmaßnahmen bei verschiede-		Heime	777
nen kinder- und jugendpsychiatrischen		Einrichtungen der beruflichen	
Erkrankungen	776	Rehabilitation	777
		Selbsthilfegruppen und -verbände	777
		Literatur	777

Prävention 778

PHILIP GRAHAM (Übersetzung: J. SCHNEIDER)

Epidemiologische Befunde	778	Spezifische Maßnahmen	779
Autismus	778	Belastende Situationen	782
Betreuungsprobleme in der Kleinkind- und		Krankenhausaufenthalt	782
Vorschulzeit	778	Trauerfall	783
Emotionale Störungen	779	Scheitern der Ehe	783
Verhaltensstörungen und Dissozialität ..	779	Organisation der Präventionsdienste	783
Eine Präventionsstrategie	779	Literatur	783
Soziale Maßnahmen	779		

Rechtliche und institutionelle Voraussetzungen für Therapie und Rehabilitation 785

MATTHIAS MARTIN

Rechtliche Voraussetzungen	785	Institutionelle Voraussetzungen	788
Einleitung einer Rehabilitation	787	Literatur	790

9 Verlauf und Prognose kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen

HELMUT REMSCHMIDT

Einflüsse auf den Verlauf kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen .. 792

Genetische Faktoren	792	Systematische Einwirkungen (Therapie und andere Hilfen)	794
Eigengesetzlichkeit der Erkrankung (sogenannter natürlicher Verlauf)	793	Lebensereignisse, Risikofaktoren, protektive Faktoren	795
Entwicklungsfaktoren, Alter und Geschlecht	793		

Methodische Probleme und Überlegungen 797 |

Prospektive Echtzeit-Längsschnittstudie ...	797	Prospektive Längsschnittstudie mit rückwirkend definierter Ausgangsstichprobe ...	798
Retrospektive Längsschnittstudie	797		

Einige Ergebnisse zum Verlauf kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen 798 |

Psychoreaktive Störungen	798	Hyperkinetisches Syndrom bzw. Attention deficit disorders	800
Dissoziales Verhalten und Persönlichkeitsstörungen	799	Psychiatrische Erkrankungen in der Adoleszenz	801
Neurosen	799	Literatur	802
Schizophrenie und frühkindlicher Autismus .	799		
Endogen-phasische Psychosen	800		

Namensverzeichnis 805 |

Sachverzeichnis 829 |